



FFT-Newsletter 15/2022 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

BMBF: KMU-innovativ Biomedizin

BMBF: Klinische Studien mit hoher Relevanz für die Patient*innenversorgung

BMBF: Förderung von Projekten der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Kolumbien

BMBF: Bewirtschaftung und Kartierung landwirtschaftlicher Böden für verbesserte Bodenfunktionen und -dienstleistungen

BBK: Forschungsprojekte auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes

BMBF: Förderung von präklinischen konfirmatorischen Studien und systematischen Reviews

Veranstaltungen

Safe the Date: Virtual Conference „The European-African Innovation Agenda: New Opportunities for Research Cooperation“

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: KMU-innovativ Biomedizin

Deadline: jeweils 15.04. und 15.10. (Stichtage für Skizzen)

Link: www.bmbf.de

Das Ziel dieser Fördermaßnahme ist das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich der biomedizinischen Spitzenforschung nachhaltig zu stärken und das Potenzial biomedizinischer Innovationen zu heben und damit für Gesellschaft und Wirtschaft nutzbar zu machen. Die Fördermaßnahme richtet sich an KMU, die Projekte zur Erforschung und Entwicklung von Arzneimitteln alleine oder im Verbund, z.B. mit öffentlichen Hochschulen, durchführen möchten. Gefördert werden industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsprojekte aus dem Bereich der medizinischen (roten) Biotechnologie, die anwendungsbezogen sind, einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und sich durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko auszeichnen. Die Förderdauer beträgt in der Regel bis zu drei Jahre. Öffentliche Hochschulen sind im Rahmen von Verbundprojekten mit KMU antragsberechtigt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Klinische Studien mit hoher Relevanz für die Patient*innenversorgung

Deadline: 25.10.2022 (Skizzenphase)

Link: www.bmbf.de

Für viele Diagnose- und Therapiemaßnahmen liegt derzeit noch kein empirisch erbrachter Nachweis des Nutzens vor – man spricht von Lücken in der medizinischen Evidenz bzw. Evidenzlücken. Einige dieser Evidenzlücken werden von klinischen Studien, die durch die Industrie initiiert und finanziert werden, nicht ausreichend adressiert. Ziel dieser Förderinitiative ist das Schließen von Evidenzlücken, die eine hohe Relevanz für die betroffenen Patient*innen sowie für die medizinische Versorgung dieser Menschen in Deutschland haben. Dafür werden wissenschaftsinitiierte klinische Studien und systematische Übersichtsarbeiten von klinischen Studien sowie von Konzeptentwicklungsphasen für klinische Studien oder systematische Übersichtsarbeiten gefördert. Je nach Forschungsthema kann es sinnvoll sein, betroffene Patient*innen sowie weitere relevante Zielgruppen frühzeitig in den klinischen Forschungsprojekten zu beteiligen, um die Relevanz und Qualität der Forschung zu erhöhen.

Die Förderinitiative ist in drei Fördermodule unterteilt:

- Modul 1: konfirmatorische und explorative klinische Studien
- Modul 2: systematische Übersichtsarbeiten von klinischen Studien
- Modul 3: Patient*innenbeteiligung in der Konzeptentwicklungsphase

Gefördert werden in der Regel Einzelvorhaben. In begründeten Ausnahmefällen können in Modul 1 Verbundvorhaben gefördert werden, wenn die Beteiligung eines Unternehmens als Partner für die Realisierung der Studie unbedingt notwendig ist. Auch in Modul 3 können Verbundvorhaben gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von Projekten der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Kolumbien

Deadline: 16.09.2022 (Skizzenphase)

Link: www.bmbf.de

Internationale Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Forschung leistet einen wichtigen Beitrag, um die großen wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Kolumbien mittel- und langfristig weiter zu intensivieren. Der Austausch soll durch die Initiierung neuer und durch die Festigung bestehender Forschungsk Kooperationen gestärkt werden. Dafür unterstützt die Fördermaßnahme die projektbegleitende Mobilität von Wissenschaftler*innen bzw. Expert*innen in spezifischen Themenfeldern. Die Förderung bezieht sich auf die Mobilität von projektbezogenem Personal (Personalaustausch), die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert:

- Biotechnologie
- Biodiversität
- Gesundheitsforschung
- Meeresforschung
- Geowissenschaften

Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert werden. Forschungsarbeiten können daher nur in geringem Umfang über die Förderrichtlinie gefördert werden. Vorhaben können in der Regel mit bis zu 50.000 Euro sowie für die maximale Dauer von 24 Monaten gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Bewirtschaftung und Kartierung landwirtschaftlicher Böden für verbesserte Bodenfunktionen und -dienstleistungen

Deadline: 14.09.2022 (Skizzenphase)

Link: www.bmbf.de

Fruchtbare produktive Böden sind Voraussetzung und Garant für eine beständige Versorgung der wachsenden Weltbevölkerung mit wertvollen Gütern wie Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Neben der

Förderung der Produktivität der Böden ist ein Ziel von nachhaltiger Landwirtschaft auch die Etablierung von Praktiken, die an den Klimawandel angepasst sind und im besten Fall zur Eindämmung des Klimawandels beitragen. Dies kann nicht allein mithilfe nationaler Initiativen erreicht werden. Vielmehr bedarf es hierzu der europäischen und internationalen Zusammenarbeit. Daher engagiert sich das BMBF in der Initiative EJP SOIL der Europäischen Kommission.

EJP Soil fördert Forschung zu innovativen technologischen Verbesserungen und optimierten Strategien für eine nachhaltige, klimaangepasste und den Klimawandel eindämmende Bewirtschaftung von Böden. Insbesondere sollen Erträge erhöht und zugleich der Klimawandel eingedämmt werden, um die Nachhaltigkeit europäischer Landwirtschaftssysteme zu verbessern.

Es werden Vorhaben gefördert, die

- sich mit der Wiederherstellung degradierter Böden in Land- und Forstwirtschaft befassen
- sich mit der Auswirkung des Klimawandels auf die C-, N- und P-Kreisläufe befassen und Möglichkeiten zur Minderung von Treibhausgasemissionen entwickeln
- sich auf die Entwicklung, Erprobung und Validierung neuer Sensormethoden konzentrieren, um eine Kartierung und Überwachung landwirtschaftlicher Bewirtschaftungspraktiken bereitzustellen

Gefördert werden transnationale Verbundvorhaben mit mindestens drei Partnern aus mindestens drei der am Call beteiligten Partnerländer und einer Dauer von max. 36 Monaten mit bis zu 500.000 Euro.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BBK: Forschungsprojekte auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes

Deadline: 12.10.2022 (Skizzenphase)

Link: www.bbk.bund.de

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) fördert Forschungsvorhaben zur Bereitstellung von wissenschaftlicher Entscheidungshilfe für das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Es können Projektvorschläge aus der gesamten Breite des Bevölkerungsschutzes in der Zuständigkeit des Bundes, d.h. für den Spannungs- und Verteidigungsfall, eingereicht werden. Die Forschungsvorhaben müssen einen Anwendungsbezug aufweisen und den Schutz der Bevölkerung verbessern. Anwendungen in diesem Sinne können beispielsweise Muster, Leitfäden, Konzepte, Empfehlungen, Verfahren, technische Lösungsansätze o.ä. sein, die im BBK und/oder den Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes angewendet werden können oder die Grundlage für weitere Arbeiten bilden. Es werden Projekte mit einer Laufzeit von bis zu 36 Monaten gefördert. Insgesamt stehen 900.000 Euro zur Finanzierung mehrerer Vorhaben zur Verfügung.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

BMBF: Förderung von präklinischen konfirmatorischen Studien und systematischen Reviews

Deadline: 19.10.2022 (Skizzenphase)

Link: www.bmbf.de

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, in Deutschland die Methoden und Phasen der präklinischen Forschung zu unterstützen, die dazu beitragen, die Aussagekraft, Robustheit und Verlässlichkeit der wissenschaftlichen präklinischen Forschungsergebnisse zu erhöhen und damit deren Translation in Richtung Anwendung zu verbessern. Darüber hinaus sollen Anreize für eine systematische Ergebnisauswertung der präklinischen Forschungsliteratur, die Weiterentwicklung von qualitätsgesicherten Verfahren sowie der Publikation von Null- bzw. negativen Ergebnissen gesetzt werden, um damit insgesamt zu einer verlässlicheren Grundlage für die Therapieentwicklung beizutragen.

Es sollen wissenschaftsinitiierte, präklinische, konfirmatorische Studien gefördert werden (Modul 1), die als laborübergreifende Verbundprojekte umgesetzt werden. Sie sollen dazu geeignet sein zu entscheiden, ob die Ergebnisse in einem nächsten Schritt in die weitere präklinische Entwicklung und anschließend in frühe klinische Studien überführt werden können. Daneben können systematische Reviews zu präklinischen Forschungsthemen gefördert werden (Modul 2). Bei beiden Modulen sollen die Fragestellungen bzw. gewonnenen Forschungsergebnisse eine hohe Relevanz für die medizinische Versorgung in Deutschland aufweisen.

Konfirmatorische Studien (Modul 1) können in der Regel für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren, systematische Reviews (Modul 2) in der Regel für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Veranstaltungen

Safe the Date: Virtual Conference „The European-African Innovation Agenda: New Opportunities for Research Cooperation“

Im Februar dieses Jahres wurde auf dem Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und der Afrikanischen Union die EU-AU-Innovationsagenda angenommen. Eines ihrer vier Hauptziele ist die "Entwicklung nachhaltiger und für beide Seiten vorteilhafter Partnerschaften in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung und Entwicklung" (https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/research_and_innovation/events/documents/final_au-eu_ia_14_february.pdf)

Vor diesem Hintergrund lädt die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) zur virtuellen Konferenz "The European-African Innovation Agenda: Neue Chancen für die Forschungszusammenarbeit" ein.

Die Veranstaltung wird am Dienstag, 20. September 2022 von 14.00 bis 17.00 Uhr (MESZ) stattfinden.

Die Agenda, die als wegweisend für die Forschungszusammenarbeit zwischen afrikanischen und europäischen Universitäten bezeichnet werden kann, wird vorgestellt und die Chancen und Möglichkeiten für die Universitäten werden diskutiert. Zudem wird es einen Impulsvortrag von Frau Nienke Buisman, Head of Unit, International Cooperation II, Directorate General for Research and Innovation, European Commission geben.

Nähere Informationen und einen Programmentwurf werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>